



Michaela Bauer - Akkordeon

Feines Gefühl und die Fähigkeit, Stimmungen hörbar zu machen, das prägt ihre Interpretationen.

Sie studierte bei Professor Ivan Koval an der Hochschule für Musik Franz Liszt in Weimar.

Dass Michaela Bauer schon während ihres Studiums in Weimar in ihren Fächern Akkordeon, Klavier und Oboe selber Unterricht gab, ist ein Vorgriff auf ihren weiteren Weg. Der auch geprägt war von ihrer Begeisterung für die Musik von Astor Piazzolla und den Tango und sie nach dem Studium erst an die Emile-Montessori-Schule in München führte, dann an die renommierte Kreismusikschule in Erding. An der sie Akkordeon, Klavier und Oboe unterrichtete, das Jugendakkordeonorchester und Akkordeonorchester leitete und im Rahmen vieler Projekte und Ensembles mit Leidenschaft zwischen Tango, Jazz und Klassik wandelte.

Dort traf sie auch auf den Klarinettenisten Markus Renhart, mit dem sie 2015 den „Bayrisch Österreichischen Feinklang“, kurz B Ö F, gründete.

Seit Ende 2018 arbeitet Michaela Bauer bei der Max-Planck-Förderstiftung in München.

Und überschreitet mit B Ö F spielerisch geographische und musikalische Grenzen.

Für Michaela Bauer sind der „Weg“ bis zur Aufführung und die Entdeckungen, die dabei möglich sind, der große Reiz. So wie auch jeder Auftritt für sie seine Einzigartigkeit hat. Sie sagt: „Es ist wundervoll und spannend, zu erleben, was Musik in einem selbst und beim Publikum auslöst und es ist erfüllend Menschen mit Musik zu berühren.“